



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung Rat

Frau Escher

Telefon: (0221) 221 22061

Fax: (0221) 221 26570

E-Mail: annika.escher@stadt-koeln.de

Datum: 23.01.2023

Niederschrift

über die **22. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem **08.12.2022**, 14:10 Uhr bis 19:13 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

Stimmberechtigte Mitglieder

Abé, Denise; Achtelik, Christian; Aengenvoort, Constanze; Akude, John, Dr.; Bauer-Dahm, Daniel; Böll, Mechthild; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brock-Storms, Claudia; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta, Bürgermeisterin; Busch, Philipp; Büschges, Matthias; Cremer, Christer; De Bellis-Olinger, Teresa; Detjen, Jörg; Elster, Ralph, Bürgermeister Dr.; Erkelenz, Martin; Frebel, Polina; Gabrysch, Nicolin; Gärtner, Ursula; Glashagen, Jennifer; Görzel, Volker; Haeming, Eric; Hammer, Lino; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Helmis, Maria; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Hock, Michael; Hölzing, Bärbel; Homann, Mike; Hoyer, Katja; Jäger, Christiane; Jeschka, Manuel; Joisten, Christian; Karadag, Derya; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Kircher, Jürgen; Klemm, Ralf; Kockerbeck, Heiner; Krupp, Gerrit, Dr.; Lorenz, Lukas; Lutz, David, Dr.; Martin, Christiane; Marx, Werner; Michalak, Mario; Michel, Dirk; Niknamtavin, Sarah; Oedingen, Erika; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pütz, Pascal; Recktenwald, Viola; Richter, Manfred; Röhrig, Uschi; Roß-Belkner, Monika; Rudolph, Floris; Ruffen, Stefanie; Schallehn, Robert; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schlömer, Ursula; Schneeloch, Sandra; Scho-Antwerpes, Elfi; Schwanitz, Hans; Seeck, Oliver; Seiger, Christine; Sommer, Ira; Spehl, Felix; Steinmann, Lisa; Sterck, Ralph; Tokyürek, Güldane; Tybussek, Artur; Unna, Ralf, Dr.; Venturini, Isabella; Wahlen, Lars; Weisenstein, Michael; Welter, Thomas; Wolter, Andreas, Bürgermeister; Wortmann, Walter; Yazicioglu, Dïlan; Zimmermann, Thor-Geir;

Bezirksbürgermeister*innen

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Giesen, Manfred, Bezirksbürgermeister; Spelthann, Volker, Bezirksbürgermeister; Urmetzner, Marc André, 2. Stellvertretender Bezirksbürgermeister;

Verwaltung

Blome, Andrea, Stadtdirektorin; Diemert, Dörte, Stadtkämmerin Prof. Dr.; Egerer, Ascan, Beigeordneter; Voigtsberger, Robert, Beigeordneter; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Greitemann, Markus, Beigeordneter; Charles, Stefan, Beigeordneter; Wolfgramm, William, Beige-

ordneter; Haack, Andree, Beigeordneter; Feicht, Andreas; Haaks, Stefanie; Mötting, Bettina; Vogel, Alexander;

Schritfführerin

Schmitz, Birgit;

Stenografen

Herr Klemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Derichsweiler, Max Christian; Dickas, Birgit Beate; Syndicus, Karina; Weber, Florian;

Bezirksbürgermeister*innen

Weitekamp, Cornelia, Bezirksbürgermeisterin; Siebert, Diana, Bezirksbürgermeisterin Dr.; Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister; Stiller, Sabine, Bezirksbürgermeisterin; Greven-Thürmer, Claudia, Bezirksbürgermeisterin; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister;

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste im Zuschauerbereich, alle Zuschauer*innen im Internet und Zuhörer*innen im Audio-Livestream, die Vertreter*innen der Presse, die anwesenden Bezirksbürgermeister*innen sowie die Ratsmitglieder.

Sie begrüßt zudem den Vize-Bürgermeister der ukrainischen Stadt Dnipro, Herrn Volodymyr Miller und seine Delegation.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

- I. Als Stimmzähler*innen schlägt die Oberbürgermeisterin die Ratsmitglieder Frau Niknamtavin, Herrn Lorenz und Herrn Haeming vor. Der Rat ist hiermit einverstanden.
- II. Es liegen zwei fristgerecht eingegangene **Anträge auf Durchführung einer Aktuellen Stunde** vor.

Die Fraktionen Die FRAKTION hat am 23.11.2022 einen Antrag auf aktuelle Stunde zum Thema „Sicherheitskonzept des Karnevalsauftakts am 11.11.2022“ eingereicht, welcher unter **TOP 1.1** auf der Tagesordnung steht.

Die AfD-Fraktion hat am 06.12.2022 einen Antrag auf aktuelle Stunde zum Thema „Kinderklinik am Limit – Sachlage und Planung in Köln“ eingereicht, welcher unter **TOP 1.2** auf der Tagesordnung steht.

Frau Oberbürgermeisterin Reker teilt mit, dass die Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretung grundsätzlich nur eine aktuelle Stunde pro Sitzung

vorsieht und bei mehreren Anträgen die Möglichkeit einer einvernehmlichen Einigung zwischen den Antragstellern auf eines der beiden Themen bestehe. Ratsmitglied (RM) Hock teilt mit, dass keine Einigung erzielt worden sei.

Die Oberbürgermeisterin lässt gemäß § 5 Absatz 4 der Geschäftsordnung abstimmen, ob zwei aktuelle Stunden durchgeführt werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

Anschließend lässt die Oberbürgermeisterin nach § 5 Absatz 6 der Geschäftsordnung darüber abstimmen, welches der beantragten Themen Gegenstand der aktuellen Stunde sein soll.

Für die Behandlung des Antrages unter TOP 1.1 stimmen die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP, Volt und Die FRAKTION sowie RM Zimmermann (GUT Köln).

Für die Behandlung des Antrages unter TOP 1.2 stimmt die AfD-Fraktion. Enthaltungen gibt es keine.

Somit ist Thema der aktuellen Stunde der Vorschlag unter **TOP 1.1**.

- III. Die Oberbürgermeisterin nennt die Punkte, die in der Tagesordnung zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 2.1 Schenkung einer Werkauswahl aus der Sammlung von Kasper König an das Museum Ludwig
3764/2022
Vorlage stand als TOP 20.1 auf der Einladung
- 4.2 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Projektstruktur, Terminplan und Verantwortlichkeiten in Bezug auf die geplanten Maßnahmen am Neumarkt"
AN/2281/2022
- 4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Festkomitee Kölner Karneval"
AN/2282/2022
- 7.3 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Kapitel 1 und 2, Sachstandsmitteilung
4009/2022
- 10.32 Zuschussgewährung Stromsparcheck der Caritas (Fortführung bis 31.12.2024)
3949/2022

- 10.33 Zusätzliche Zuschüsse zu den Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen ab 01.08.2022 bis 31.07.2027
3869/2022
- 10.34 Förderprogramm "Dritte Orte" - Vierte Genehmigung für die Förderphase 2022 ff.
4017/2022
- 17.4 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Neubesetzung von Gremien"
AN/2271/2022
- 17.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden – Wechsel eines Sachkundigen Einwohners"
AN/2286/2022
- 17.6 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Gremienbesetzung - Ausschuss für Schule und Weiterbildung"
AN/2272/2022
- 17.7 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Ausschussumbesetzungen"
AN/2293/2022
- 17.8 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung im Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden"
AN/2296/2022

II. Nichtöffentlicher Teil

- 24.9 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln):
Betreibervertrag für die 2. Ausbaustufe
2251/2022

Absetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 10.29 Masterplan Stadtgrün
2279/2022
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss über die für die innere und äußere Erschließung notwendigen verkehrlichen Maßnahmen
3195/2022
- 16.2 284. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8

- IV. RM Homann teilt mit, dass die SPD-Fraktion ihren Änderungsantrag AN/1613/2022 zum Tagesordnungspunkt

zu TOP 3.1.3

Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/1613/2022

zurückzieht.

- V. RM Homann bittet weiterhin, den Tagesordnungspunkt

TOP 6.4.1

Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Köln (RPO) sowie Neufassung der Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln (DA RPA)
2694/2022

in die nächste Sitzung zu **vertagen**.

- VI. RM Kienitz beantragt, den Tagesordnungspunkt

TOP 10.2

Generalinstandsetzung Kindertagesstätte Berrischstraße 132-136 in Köln-Roggendorf/Thenhoven - Weiterplanungsbeschluss
0563/2022

zur erneuten Beratung **in die vorberatenden Fachausschüsse zurückzuweisen**.

Dem wird gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke, sowie bei Stimmenthaltung der Volt-Fraktion **zugestimmt**.

- VII. RM Busch meldet zum Tagesordnungspunkt

TOP 23.1

Bestellung eines Erbbaurechtes am Ulrich-Haberland-Haus, Am Stammheimer Schlosspark in Köln-Stammheim
2597/2022

Beratungsbedarf an.

Frau Oberbürgermeisterin Reker teilt mit, dass dies zum Tagesordnungspunkt noch diskutiert wird.

- VIII. Es liegen **zwei Dringlichkeitsanträge** vor

TOP 3.1.6

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Sessionshöhepunkt 2023 – Karneval dezentral und entspannt feiern!" AN/2273/2022

RM Busch widerspricht der Dringlichkeit des Antrages, RM Hammer hält eine Gegenrede.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die **Behandlung in der heutigen Sitzung abstimmen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt.**

Der Dringlichkeitsantrag wird **unter TOP 3.1.6 in die Tagesordnung aufgenommen.**

TOP 3.1.7

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD und FDP betreffend " Sicherheit und Karneval passen zusammen: Ein Plan für einen schönen Karneval 2023" AN/2300/2022

RM Cremer widerspricht der Dringlichkeit des Antrages. RM Joisten begründet die Dringlichkeit.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die **Behandlung in der heutigen Sitzung abstimmen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt.**

Der Dringlichkeitsantrag wird **unter TOP 3.1.7 in die Tagesordnung aufgenommen.**

TOP 3.1.8

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke., FDP und Volt betreffend "Struktursicherung der anerkannten Betreuungsvereine in Köln" AN/2302/2022

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die **Behandlung in der heutigen Sitzung abstimmen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Der Dringlichkeitsantrag wird **unter TOP 3.1.8 in die Tagesordnung aufgenommen.**

- IX.** Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die Reihenfolge der Tagesordnung abstimmen und schlägt vor, die Aktuelle Stunde unter TOP 1.1 und die Anträge zum Thema Karneval unter **TOP 3.1.5, 3.1.6 und 3.1.7 gemeinsam unter TOP 1.1 zu behandeln.**

Der Rat **stimmt** der so geänderten Tagesordnung **einstimmig zu**.

Frau Oberbürgermeisterin Reker gibt das Wort an den Vize-Bürgermeister von Dnipro, Herrn Volodymyr Miller. Nach der Rede von Herrn Vize-Bürgermeister Miller spricht Frau Oberbürgermeisterin Reker.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Antrag auf aktuelle Stunde zum Sicherheitskonzept des Karnevalsauftakts am 11.11.2022"
AN/2195/2022

1.2 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Kinderklinik am Limit – Sachlage und Planung in Köln"
AN/2287/2022
Vorlage wurde als TOP 20.1 umgedruckt

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

2.1 Schenkung einer Werkauswahl aus der Sammlung von Kasper König an das Museum Ludwig
3764/2022

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Pilotprojekt öffentliche Toiletten"
AN/2226/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/2299/2022

Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/2294/2022

3.1.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Bezahlbare Mieten in Köln sichern - GAG bleibt dem Anspruch auf Wohnraum zu sozial angemessenen Bedingungen

treu"
AN/2224/2022

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/2297/2022

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt
AN/2301/2022

3.1.3 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Kölner Klima Bond"
AN/1520/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/1613/2022

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP und Volt
AN/1816/2022

3.1.4 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Rückholrecht des Rates – Verkehrsversuch Deutzer Freiheit"
AN/2223/2022

3.1.5 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Terminverschiebung Karneval 2023"
AN/2209/2022

3.1.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Sessionshöhepunkt 2023 – Karneval dezentral und entspannt feiern!"
AN/2273/2022

3.1.7 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD und FDP betreffend "Sicherheit und Karneval passen zusammen: Ein Plan für einen schönen Karneval 2023"
AN/2300/2022

3.1.8 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke., FDP und Volt betreffend "Struktursicherung der anerkannten Betreuungsvereine in Köln"
AN/2302/2022

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.2.1 Anregung der Bezirksvertretung Nippes betreffend den Abgrenzungskatalog zur Zuständigkeitsordnung
hier: Aufnahme des Abgrenzungskatalogs in die Zuständigkeitsordnung
3970/2022

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 4.1 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Stand „Gemeinwohlbilanzierung Pilotierung“"
AN/2197/2022

Antwort der Verwaltung vom 08.12.2022
4090/2022

- 4.2 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Projektstruktur, Terminplan und Verantwortlichkeiten in Bezug auf die geplanten Maßnahmen am Neumarkt"
AN/2281/2022

- 4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Festkomitee Kölner Karneval"
AN/2282/2022

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Ortsrecht

- 6.1 Satzungen

- 6.1.1 Änderung der Rettungsdienstsatzung der Stadt Köln
3651/2022

- 6.1.2 Änderung der Luftrettungssatzung der Stadt Köln
3652/2022

- 6.1.3 Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Köln
2267/2022

- 6.1.4 Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Köln 2023
2579/2022

- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
 - 6.2.1 15. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Köln
3458/2022
 - 6.2.2 Ausweitung der sozialen Staffelung bei den Mitgliedsbeiträgen der Stadtbibliothek Köln
2500/2022
 - 6.2.3 Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln 2023
3348/2022
 - 6.2.4 Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgeldern in der Stadt Köln 2023
3346/2022
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
 - 6.4.1 Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Köln (RPO) sowie Neufassung der Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln (DA RPA)
2694/2022
zurückgestellt
- 7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates**
 - 7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW
 - 7.1.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2022 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2022
3878/2022
 - 7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 KomHVO
 - 7.2.1 Umgestaltung der Jesuitengasse zwischen Amboßstraße und Schmiedegasse in Köln-Weidenpesch
3030/2022
 - 7.2.2 Generalsanierung und Verkehrsberuhigung der Eupener Straße/Eschweilerstraße/Max-Wallraf-Straße in Köln-Braunsfeld
3037/2022

7.3 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Kapitel 1 und 2, Sachstandsmittellung
4009/2022

8 Überplanmäßige Aufwendungen

8.1 Überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 0212 Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst
3763/2022

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Strategie Klimaneutrales Köln
2547/2022

Änderungsantrag der AfD-Fraktion
AN/2291/2022

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/2298/2022

10.2 Generalinstandsetzung Kindertagesstätte Berrischstraße 132-136 in Köln-Roggendorf/Thenhoven - Weiterplanungsbeschluss
0563/2022

10.3 Flächendeckendes Mobilstationsnetz - hier: weiteres Vorgehen
0849/2022

10.4 Neubau einer Unterkunft für Geflüchtete in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf - Baubeschluss
1335/2022

10.5 Brandschutzbedarfsplan der Stadt Köln 2022 - 2027
1352/2022

10.6 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Kolmarer Str. 55 in 50769 Köln-Merkenich - Baubeschluss
1755/2022

10.7 Weiterführung des Projekts Brückenbauer
2459/2022

10.8 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln 2021
2667/2022

- 10.9 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2023
2868/2022
- 10.10 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Beihilfekasse der Stadt Köln 2021
2869/2022
- 10.11 Teilnahme am Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“
2904/2022
- 10.12 Durchführung des EhAP Plus Projektes INKA - In Köln Ankommen - Ein Projekt zur Integration von neuzugewanderten EU-Bürger*innen und deren Kinder unter 18 Jahren
2964/2022
- 10.13 Verlängerung des Durchführungszeitraumes für Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Sanierungssatzung 'Rheinboulevard beiderseits des Rheins mit Umfeld Bahnhof Köln Messe/Deutz'
3079/2022
- 10.14 Vermarktung Alpener Straße 4 - 6 in Köln-Ehrenfeld, Bewertungskriterien der Konzeptausschreibung
3234/2022
- 10.15 un:box cologne - Deine Stadt, Deine Ideen
Abschluss der Strategieweise A und Übergang in die Umsetzungsweise B
3343/2022
- 10.16 Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender zur Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (StadtAG LST)
3380/2022
- 10.17 Strukturhaltende Maßnahme zur Sicherung der Bürgerhäuser/Bürgerzentren in freier Trägerschaft
3420/2022
- 10.18 Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß § 31 Nordrhein-westfälisches Denkmalschutzgesetz (DSchG NRW) zur Vermeidung unbilliger Härten ab 01.01.2023
3456/2022
- 10.19 Aktualisierte Bedarfsfeststellung Unterbringungsplätze Geflüchtete
3537/2022

- 10.20 Erweiterung des Bildungsganges Einjährige Berufsfachschule im Fachbereich Technik/ Naturwissenschaften am Hans-Böckler-Berufskolleg in Köln-Deutz zum Schuljahr 2023/24
3641/2022
- 10.21 Förderung kommunale Nachhaltigkeit Köln
3681/2022
- 10.22 Eigentumsübertragung von 92 Benin-Hofkunstwerken aus dem Rautenstrauch-Joest-Museum an die Bundesrepublik Nigeria
3701/2022
- 10.23 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum der Stadt Köln hier: Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023
3765/2022
- 10.24 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum der Stadt Köln: Neubau der Bühne am Tanzbrunnen und Erweiterung der Schirme von Frei Otto - Baubeschluss
3393/2022
- 10.25 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2023
2668/2022
- 10.26 Fortschreibung des 2. Maßnahmenpakets für Schulbauprojekte - Neubau / Erweiterung / Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer der Beschlussvorlage 1474/2020
1356/2022
- Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt
AN/2295/2022
- 10.27 Baubeschluss für die Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring (inklusive Sanierung der Radverkehrsanlage) sowie einer Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
1648/2022
- 10.28 Rahmenvertrag über die Lieferung von Spielgeräten, Ersatzteilen und Zubehör
2252/2022
- 10.29 Masterplan Stadtgrün
2279/2022
zurückgestellt
- 10.30 Hitzeaktionsplanung der Stadt Köln
2388/2022

- 10.31 Ausweitung der Umsatzsteuerpflicht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts durch den neuen § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG), Umsetzung in den Gebührensatzungen und Entgeltordnungen der Stadt Köln
3688/2022
- 10.32 Zuschussgewährung Stromsparcheck der Caritas (Fortführung bis 31.12.2024)
3949/2022
- 10.33 Zusätzliche Zuschüsse zu den Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen ab 01.08.2022 bis 31.07.2027
3869/2022
- 10.34 Förderprogramm "Dritte Orte" - Vierte Genehmigung für die Förderphase 2022 ff.
4017/2022
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss über die für die innere und äußere Erschließung notwendigen verkehrlichen Maßnahmen
3195/2022
zurückgestellt
- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini- enplänen**
- 14 Erlass von Veränderungssperren**
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten**
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**
- 16.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Silbermöwenweg von Seeadlerweg bis Kolkrabenweg in Köln-Vogelsang
2478/2022
- 16.2 284. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3223/2022
zurückgestellt

17 Gremienbesetzungen

- 17.1 Entsendung einer sachkundigen Einwohnerin in den Verkehrsausschuss auf Vorschlag der Seniorenvertretung Köln
3250/2022
- 17.2 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss, hier "Zurück in die Zukunft e.V."
3615/2022
- 17.3 Antrag von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) betreffend Nachbesetzung Sachkundige*r Einwohner*in im Verkehrsausschuss
AN/2191/2022
- 17.4 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Neubesetzung von Gremien"
AN/2271/2022
- 17.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden – Wechsel eines Sachkundigen Einwohners"
AN/2286/2022
- 17.6 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Gremienbesetzung - Ausschuss für Schule und Weiterbildung"
AN/2272/2022
- 17.7 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Ausschussumbesetzungen"
AN/2293/2022
- 17.8 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung im Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden"
AN/2296/2022

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

19 -

II. Nichtöffentlicher Teil

20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

- 20.1 Schenkung einer Werkauswahl aus der Sammlung von Kasper König an das Museum Ludwig
Vorlage wird unter TOP 2.1 behandelt

21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

23 Grundstücksangelegenheiten

- 23.1 Bestellung eines Erbbaurechtes am Ulrich-Haberland-Haus, Am Stammheimer Schlosspark in Köln-Stammheim
2597/2022
- 23.2 Verkauf eines städtischen Grundstücks in Köln-Immendorf, Am Goldschmidtshof
2944/2022
- 23.3 Verkauf eines städtischen Grundstücks Armand-Peugeot-Straße
3133/2022
- 23.4 Verlängerung des Erbbaurechtes Tennisklub Grün-Gold e.V. Köln, Müngersdorfer Str. in Köln-Bilderstöckchen
3276/2022
- 23.5 Verkauf eines städtischen Grundstücks Piccoloministraße
3330/2022
- 23.6 Grundstück Trakehner Str. in Köln-Niehl, Löschung eines Bauverbotes und Änderung der Zuständigkeitsordnung
3347/2022
- 23.7 Verkauf städtischer Grundstücke Baptiststraße/Berrischstraße in Köln-Roggendorf/Thenhoven
3389/2022
- 23.8 Bestellung von Erbbaurechten am Petershof in Köln-Müngersdorf
3422/2022
- 23.9 Bestellung eines Erbbaurechtes für ein Einfamilienhaus, Moselstraße in Köln-Lövenich
3482/2022
- 23.10 Grundstück Neusser Landstraße in Köln-Worringen, Löschung eines Bauverbotes
3644/2022

24 Allgemeine Vorlagen

- 24.1 Bedarfsfeststellung über die Funkversorgung für 323 Ordnungsdienst und 324 Verkehrsdienst
3190/2022

- 24.2 Bedarfsfeststellung zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Lieferung von WLAN-Netzwerkkomponenten für Kölner Schulen für die Jahre 2023 bis 2026
3550/2022
- 24.3 Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Netzwerkkomponenten zum weiteren Netzausbau und der Modernisierung bestehender Installation an Kölner Schulen (CAS)
3551/2022
- 24.4 Kliniken der Stadt Köln gGmbH
2587/2022
- 24.5 Erweiterung des Liquiditätsverbundes zwischen der Stadt Köln und der Koelnmesse
3692/2022
- 24.6 RheinEnergie AG
3818/2022
- 24.7 Häfen und Güterverkehr Köln AG
3854/2022
- 24.8 BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG
2966/2022
- 24.9 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln): Betreibervertrag für die 2. Ausbaustufe
2251/2022
- 25 Wahlen**
- 25.1 Bestellung von Prüfer*innen des Rechnungsprüfungsamtes
3607/2022
- 26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Antrag auf aktuelle Stunde zum Sicherheitskonzept des Karnevalsauftakts am 11.11.2022" AN/2195/2022

Beschluss:

Die Angelegenheit wird nach § 5 Absatz 10 b) der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen **zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung überwiesen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Oberbürgermeisterin **zugestimmt.**

Anmerkung:

Der Antrag wurde gemeinsam mit **TOP 3.1.5** Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Terminverschiebung Karneval 2023", AN/2209/2022, **TOP 3.1.6** Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Sessionshöhepunkt 2023 – Karneval dezentral und entspannt feiern!", AN/2273/2022 und **TOP 3.1.7** Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD und FDP betreffend "Sicherheit und Karneval passen zusammen: Ein Plan für einen schönen Karneval 2023", AN/2300/2022 behandelt.

1.2 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Kinderklinik am Limit – Sachlage und Planung in Köln" AN/2287/2022

Keine Behandlung des Tagesordnungspunktes (siehe Ziffer II – Seite 2f.).

2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

2.1 Schenkung einer Werkauswahl aus der Sammlung von Kasper König an das Museum Ludwig 3764/2022

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung der Werkauswahl von Kasper König an das Museum Ludwig an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Pilotprojekt öffentliche Toiletten" AN/2226/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion
AN/2299/2022

Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/2294/2022

Mündlicher Antrag der SPD-Fraktion auf Verweis in den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün und den Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren sowie den Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern

I. Abstimmung über den Verweisungsantrag der SPD-Fraktion

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke. **abgelehnt.**

II. Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Beschluss:

Der Beschluss wird wie folgt geändert und ersetzt:

1. *Die Verwaltung wird beauftragt, das bestehende Toilettenkonzept zu erweitern und stadtweit neue Toilettenangebote zu schaffen.*

Dabei ist Folgendes zu beachten und zu prüfen:

- a. Die neuen Toiletten sollen *barrierefreie Unisex-Toiletten* sein – und je nach Standort auch über Wickelmöglichkeiten verfügen.
 - b. Die Toiletten sollen in verschiedenen Vierteln, z.B. an öffentlichen Plätzen, an Spielplätzen, in Parks oder auf Friedhöfen aufgestellt werden. *Mögliche Standorte sollen mithilfe einer niedrigschwelligen Bürgerbefragung ermittelt und nach Prüfung der Geeignetheit des Standortes errichtet werden.*
 - c. Zum Einsatz kommen sollen insbesondere autarke Ökotoiletten bzw. nachhaltige Sanitärsysteme:
 - d. Neben dem Kauf sind auch andere Preismodelle wie Miete oder Mietkauf zu prüfen.
2. Die gewählten Standorte und Preismodelle sollen dem AKUG rechtzeitig als Mitteilung vorgelegt werden.
 3. *Alle Gebühren für die Nutzung öffentlicher Toilettenanlagen in Köln entfallen. Damit wird endlich ein wichtiger Schritt gegen die Diskriminierung von Frauen und Mädchen in Bezug auf die öffentlichen Toilettenanlagen vollzogen. Neben den kostenlosen Urinalen stehen damit zukünftig auch die öffentlichen Sitz-Toiletten allen Geschlechtern kostenlos zur Verfügung. Bereits installierte Toiletten sollen umgerüstet werden, geplante bzw. neue City-WC Anlagen (CWC)*

und sogenannte „Stein-auf-Stein“-Anlagen (SAS) sollen von vornherein ein kostenloses Angebot bieten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und Die FRAKTION **abgelehnt.**

III. Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

Der Antrag wird wie folgt ergänzt:

3. Die immer noch fehlenden 17 von 30 Citytoiletten aus dem 2013 beschlossenen Toilettenkonzept innerhalb von zwei Jahren gänzlich umzusetzen. Der Stadtvorstand trägt dafür Sorge, dass die mit der Beauftragung und Genehmigung beschäftigten, mindestens sieben (!) Ämter der Verwaltung, eine Umsetzung innerhalb der Frist auch ermöglichen.
4. Die Umsetzung des Vorschlages der Verwaltung aus dem Toilettenkonzept von 2009 (0801/2009), „mit oberster Priorität“...“, die geschlossenen Anlagen in den Zwischenebenen der U-Bahn-Haltestellen Deutz/Messe, Rudolfplatz, ... sowie in der Tiefgarage Kaiser-Wilhelm-Ring nach Sanierung wieder der Allgemeinheit behindertengerecht zur Verfügung zu stellen.“
5. Die vorhandene Toilettenanlage in der Zwischenebene der U-Bahnstation Dom/Hauptbahnhof/Eingang Kardinal-Höffner-Platz wieder der Öffentlichkeit bereitgestellt wird.
6. Die mehrfach im Rat beschlossene Öffnung der Toilettenanlage am Neumarkt, wenn notwendig mit Bereitstellung von Sicherheitspersonal, endlich zu öffnen.
7. Für das „Pilotprojekt öffentliche Toiletten“ soll die Verwaltung auf die schon im Jahr 2011 von den Bezirksvertretungen 279 beschlossenen Toilettenstandortwünsche zurückgreifen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke., FDP, AfD und Die FRAKTION **abgelehnt.**

IV. Abstimmung über den Ursprungsantrag

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Ergänzung zum bestehenden Toilettenkonzept in einer Pilotphase für die Dauer von 2 Jahren neue Toilettenangebote zu erproben. Dabei ist folgendes zu beachten und zu prüfen:
 - a. Die neuen Toiletten sollen nach Möglichkeit barrierefrei und geschlechterneutral sein und je nach Standort auch über Wickelmöglichkeiten verfügen.
 - b. Die Toiletten sollen in verschiedenen Veedeln, z.B. an öffentlichen Plätzen, an Spielplätzen, in Parks oder auf Friedhöfen aufgestellt werden.

- c. Zum Einsatz kommen sollen insbesondere autarke Ökotoiletten bzw. nachhaltige Sanitärsysteme (siehe Beispiele in der Begründung)
 - d. Neben dem Kauf sind auch andere Preismodelle wie Miete oder Mietkauf zu prüfen.
 - e. Eine niedrigschwellige Bürgerbeteiligung bei der Standortsuche soll für das zweite Jahr des Pilotprojekts (2024) durch die Verwaltung geprüft werden.
 - f. Der Erfolg des Projekts soll jährlich evaluiert werden.
2. Die gewählten Standorte und Preismodelle sollen dem AKUG rechtzeitig als Mitteilung vorgelegt werden.

Finanzierung:

Die Erstbeschaffung und Montage erfolgt über die Produktgruppe 1101 – Ver-, und Entsorgung, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Für das Aufstellen neuer Toilettenhäuser stehen für 2023 und 2024 jeweils 500.000 € zur Verfügung.

Die dauerhafte Finanzierung der laufenden Kosten der erfolgreich erprobten Toilettenangebote über das Toilettenkonzept ist zu prüfen und wird angestrebt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei Stimmenthaltung der Fraktionen Die Linke., FDP und AfD sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) **zugestimmt**.

Anmerkung:

Mündlicher Verweisungsantrag von RM Joisten

3.1.2 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Bezahlbare Mieten in Köln sichern - GAG bleibt dem Anspruch auf Wohnraum zu sozial angemessenen Bedingungen treu" **AN/2224/2022**

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/2297/2022

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt
AN/2301/2022

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.

Beschluss:

Als Punkt 3 wird dem bestehenden Text hinzugefügt:

Die GAG erhält von der Stadt Köln eine Unterstützung, welche mindestens der Höhe der Gewinnausschüttungen vonseiten der GAG an die Stadt entspricht, damit Mieterhöhungen vermieden werden können.

Zu diesem Zweck unterbreitet die Kämmerei nach Rücksprache mit der GAG Vorschläge, die steuerlich vertretbar sind.

Deckungsvorschlag: Mittel aus den Gewerbesteuer-Mehreinnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke bei Stimmenthaltung der Fraktion Die FRAKTION und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **abgelehnt**.

II. Abstimmung über den Änderungsantrag (Ersetzung) der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt

Beschluss:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

1. Der Rat der Stadt Köln begrüßt, dass die GAG in Köln als Vermieterin mit hoher sozialer Verantwortung überzeugend ihre Bereitschaft erklärt hat, die durch Mieterhöhungen individuell entstehende Problemlagen zu prüfen und sozial angemessene Lösungen zu entwickeln.
2. Der Rat der Stadt Köln unterstreicht daher insbesondere, dass für die GAG bei den regelmäßigen Mietanpassungen nicht nur die rechtlichen Voraussetzungen eine Rolle spielen, sondern auch bereits vorhandene Informationen über die soziale und finanzielle Situation des/der Bewohner*innen.
Auch würdigt der Rat der Stadt Köln das bei Neuvermietungen der GAG angewendete „Leistbarkeitsprinzip“, wonach vom verfügbaren Haushaltseinkommen ca. 30 % für die Mietzahlung angesetzt wird (inklusive staatlicher Hilfen wie Wohngeld etc.) und eine kompetente Unterstützung bei der Beantragung dieser Hilfen erfolgt.
3. Die Verwaltung wird gebeten, einen Zwischenbericht im Ausschuss für Soziales und Senioren über die aktuelle Anzahl an Stellen im Bereich des Wohngeldes (besetzte/vakante) vorzulegen, um daraus ableiten zu können, wie das beschriebene Vorgehen der GAG praktisch umgesetzt werden kann.
4. Der Rat der Stadt Köln appelliert an Land und Bund genügend Fördermittel für die Sanierung der Wohnungsbestände bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und AfD bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt**.

III. Die Abstimmung über den Ursprungsantrag der SPD-Fraktion hat sich somit **erledigt**.

3.1.3 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Kölner Klima Bond" AN/1520/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion AN/1613/2022

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP und Volt AN/1816/2022

I. Abstimmung über den Änderungsantrag (Ersetzung) der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP, Volt und RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE):

Beschluss:

Der vorliegende Beschlusstext wird wie folgt ergänzt, Änderungen sind kursiv:

Der Rat beauftragt die Verwaltung:

- die Auflage eines Green Bond nach den Green Bond Principles zu konzipieren, welcher z.B. Großprojekte aus den Bereichen Umwelt und Verkehr aus der Mitteilung 3165/2022 der städtischen Großprojekte *oder weitere Projekte* finanzieren könnte.
- für die Konzeptionierung besonders die entstehenden Kosten, Chancen und Risiken einer Bond Auflage *in Form einer Anleihe* auszuarbeiten. Es ist beabsichtigt, eine kleine Stückelung für Privatanleger zu ermöglichen, dies sollte bei einem Vorschlag für ein Vergabeverfahren an Kreditinstitute berücksichtigt *und geprüft werden. Als Vergleich soll auch die Auflage eines Schuldscheins als Gegenüberstellung ausgearbeitet werden.*
- den Finanzausschuss regelmäßig über den aktuellen Stand der Konzepterstellung zu informieren. Über die Beauftragung zur Auflage eines Green Bond wird erst nach Vorlage des Konzeptes entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

- II.** Die Abstimmungen über den Ursprungsantrag der FDP-Fraktion und den Änderungsantrag der SPD-Fraktion haben sich somit **erledigt**.

Anmerkung:

RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) tritt dem Änderungsantrag AN/1816/2022 bei.

Die SPD-Fraktion zieht ihren Änderungsantrag AN/1613/2022 zurück.

**3.1.4 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Rückholrecht des Rates – Verkehrsversuch Deutzer Freiheit"
AN/2223/2022**

Mündlicher Ergänzungsantrag von RM Cremer (AfD)

Abstimmung über den Antrag in der mündlich ergänzten Fassung

Beschluss:

Wir beantragen, gem. §§ 6 Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln, 41 Gemeindeordnung NRW, die Zuständigkeit der Vorlage „Verkehrsversuch Deutzer Freiheit“, schnellstmöglich in den Rat zu holen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

Anmerkung:

Mündlicher Ergänzungsantrag von RM Cremer (AfD): Das Verkehrsexperiment soll bis zum 07.01.2023 ausgesetzt werden.

Hinweis der Oberbürgermeisterin: Dieser Antrag ist rechtlich nicht umsetzbar. Der Rat hat hier keine Zuständigkeiten an die Bezirksvertretung übertragen. Die Kompetenzen der Bezirksvertretungen ergeben sich unmittelbar aus der Gemeindeordnung.

3.1.5 Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Terminverschiebung Karneval 2023" AN/2209/2022

Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

1. Die Oberbürgermeisterin wirkt beim Festkomitee des Kölner Karnevals darauf hin, die jecke Zeit von Weiberfastnacht bis Aschermittwoch 2023 auf die 21. Kalenderwoche, vom 22.-28. Mai 2023, zu verlegen.
2. Die Oberbürgermeisterin wirbt im Rahmen ihrer Funktion als Mitglied im Präsidium des Deutschen Städtetages für den Import bzw. Export des Rheinischen Frohsinns in andere bundesdeutsche Gemeinden.
3. Die Köln Business GmbH wird beauftragt zu prüfen, inwieweit sich der Kölner Karneval™ für andere bundesdeutsche Gemeinden im Franchisemodell lizenzieren lässt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke., FDP, Volt und AfD sowie der Oberbürgermeisterin bei Stimmenthaltung von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) **abgelehnt**.

Anmerkung:

Der Antrag wurde gemeinsam mit **TOP 1.1** Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Antrag auf aktuelle Stunde zum Sicherheitskonzept des Karnevalsauftakts am 11.11.2022", AN/2195/2022, **TOP 3.1.6** Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Sessionshöhepunkt 2023 – Karneval dezentral und entspannt feiern!", AN/2273/2022 und **TOP 3.1.7** Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD und FDP betreffend "Sicherheit und Karneval passen zusammen: Ein Plan für einen schönen Karneval 2023", AN/2300/2022 behandelt.

3.1.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Sessionshöhepunkt 2023 – Karneval dezentral und entspannt feiern!" AN/2273/2022

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt für den Kölner Straßenkarneval neue kreative Ideen zu entwickeln, die die Situation in den Feierhotspots entschärfen:

1. Bereits zu Weiberfastnacht 2023 sollen Angebote umgesetzt werden, die den zusätzlichen Besucherandrang besser verteilen und kanalisieren mit dem Ziel, die bisherigen Feierhotspots zu entlasten. Dafür soll u.a. geprüft werden, ob im rechtsrheinischen Köln, im nördlichen Teil der Innenstadt sowie auf Teilabschnitten der Ringe alternative Angebote zu ermöglichen sind. Gerade für die Zielgruppe der unter 30-jährigen sollen attraktive Angebote geschaffen werden, um gemeinsam Karneval zu erschwinglichen Preisen auch unter freiem Himmel feiern zu können. Hierbei sollen die Akteur*innen des „Runden Tisches Karneval“ und insbesondere das Festkomitee sowie Vertreter*innen der Zielgruppe der unter 30-jährigen (etwa über Fachschaften der Universitäten oder Schülervertretungen Kölner Oberstufen) eingebunden werden.
2. Die Abfallentsorgung und -vermeidung muss an diesen Tagen auch zum Schutz der Grünflächen an den Feierhotspots sichergestellt werden, beispielsweise durch das Aufstellen und regelmäßige Leeren großer Abfallbehälter. Auch die Ausschilderung der Müll- und Sammelplätze sollte geprüft werden. Die Verwaltung soll prüfen, ob eine Glasverbotszone für den gesamten Stadtbezirk Innenstadt möglich ist. Weiterhin soll an diesen Tagen eine Aktion durchgeführt werden, bei der in der Innenstadt gesammelter Müll gegen (Wert-)Gutscheine eingetauscht werden kann.
3. Durch Werbung und Informationskampagnen soll über die Respektkampagne hinaus, auf die traditionellen Elemente des Karnevals hingewiesen und auf die schon bestehenden Angebote in den Veedeln aufmerksam gemacht werden. Eine digitale Landkarte der Angebote oder eine Übersicht über die Angebote und deren Auslastung, vor allem zur Lenkung der Besucherströme soll programmiert werden.
4. Es soll geprüft werden, wie eine zuverlässige Bedienung der Hauptstrecken der KVB über den ganzen Tag gewährleistet werden kann. Eine Einschränkung wie am 11.11. muss unbedingt verhindert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, FDP und AfD bei Stimmenthaltung von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) und RM Zimmermann (GUT Köln) sowie der Oberbürgermeisterin **zugestimmt**.

Anmerkung:

Der Antrag wurde gemeinsam mit **TOP 1.1** Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Antrag auf aktuelle Stunde zum Sicherheitskonzept des Karnevalsauftakts am 11.11.2022", AN/2195/2022, **TOP 3.1.5** Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Terminverschiebung Karneval 2023", AN/2209/2022 und **TOP 3.1.7** Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD und FDP betreffend "Sicherheit und Karneval passen zusammen: Ein Plan für einen schönen Karneval 2023", AN/2300/2022 behandelt.

3.1.7 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD und FDP betreffend "Sicherheit und Karneval passen zusammen: Ein Plan für einen schönen Karneval 2023" AN/2300/2022

Beschluss:

Um dem sich zunehmend veränderndem Feierverhalten junger Menschen zukünftig besser Rechnung tragen zu können, möge der Rat folgende kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen beschließen:

1. Kurzfristig:

- Zum Zweck der Entlastung der Karnevalsfeierlichkeiten an Weiberfastnacht 2023 auf der Zülpicher Straße bzw. dem Quartier Latäng wird die Verwaltung beauftragt, die Fläche der Uniwiese bzw. den angrenzenden inneren Grüngürtel mit einem temporären Bodenbelag auszustatten, um diese als Entlastungsfläche für das Quartier Latäng vorzusehen. Hierbei sind die Rasenflächen sowie die bewachsenen Beete und Sträucher durch entsprechende Vorkehrungen (Bodenbelag und Zäune) vor Verunreinigungen und Vermüllung zu schützen.
- Der Schutz der umliegenden Anwohner*innen soll durch eine Weiterentwicklung des Sicherheitskonzeptes inkl. Sperrungen der reinen Wohnstraßen, die keine zwingende Wegeverbindung darstellen, sichergestellt werden.
- Die Verwaltung wird zudem beauftragt, sowohl für ausreichende mobile Toiletten als auch für genügend Abfallbehälter auf allen zugänglichen Flächen zu sorgen.
- Die Verwaltung stellt darüber hinaus den Jugendschutz, z. B. durch Alterskontrollen, sicher.
- Auf den unter Ziffern 1.) benannten Bereichen sowie großzügig bemessenen Arealen um diese herum werden unter Beachtung der obergerichtlichen Rechtsprechung Glasverbotszonen eingerichtet und das Verbot durchgesetzt.

2. Mittelfristig:

- Mit Blick auf die Karnevalssession 2023/2024 und den 11.11.2023 wird die Verwaltung beauftragt, das Angebot des Festkomitees Kölner Karneval zur Realisierung eines karnevalistischen Umzuges mit zielgruppengerechter Musikdarbietung anzunehmen und ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten. Dies soll deutlich vor dem Start in die Session dem Runden Tisch Karneval vorgelegt und so mit allen relevanten Playern rückgekoppelt werden.
- Das entsprechende Konzept soll unter Zuhilfenahme des Jugendamtes und einschlägiger Interessenvertretungen junger Menschen (Kölner Jugendring, Bezirksschülerversammlung, AStA etc.) die Interessen und Bedürfnisse der Zielgruppe berücksichtigen.

3. Langfristig:

- Um dem sich verändernden Feierverhalten auch langfristig Rechnung zu tragen, wird die Verwaltung beauftragt, eine „Kreativ-Arbeitsgemeinschaft“ zu gründen. Dieser sollen insbesondere verschiedene Akteur*innen des Karnevals unter Federführung des Festkomitees Kölner Karneval sowie einschlägig bekannte Künstler*innen, Eventveranstalter*innen und Gastronom*innen angehören. Ziel dieser „Kreativ-AG“ soll es sein, Konzepte für einen „modernen“ Karneval zu entwickeln und dabei die ganze Stadt in den Blick zu nehmen. So könnte neben der noch auszubauenden Idee eines oder mehrerer Umzüge auch die Orga-

nisation verschiedener, kleinerer stationärer Veranstaltungen in den Veedeln Bestandteil derartiger Konzepte sein.

- Um diesem Anliegen dauerhaft gerecht werden zu können, wird die Verwaltung beauftragt, die Einrichtung der Stelle eines/einer „Brauchtumsbeauftragten“ zu prüfen. Diese soll als Koordinationsstelle die ehrenamtlich arbeitenden Strukturen unterstützen und als Ansprechpartner sowohl für Verwaltungseinheiten als auch für externe Akteure dienen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, FDP, AfD, Die FRAKTION sowie der Stimme von RM Zimmermann (GUT Köln) bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. und von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) sowie der Oberbürgermeisterin **abgelehnt**.

Anmerkung:

Der Antrag wurde gemeinsam mit **TOP 1.1** Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Antrag auf aktuelle Stunde zum Sicherheitskonzept des Karnevalsauftakts am 11.11.2022", AN/2195/2022, **TOP 3.1.5** Antrag der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Terminverschiebung Karneval 2023", AN/2209/2022 und **TOP 3.1.6** Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Sessionshöhepunkt 2023 – Karneval dezentral und entspannt feiern!", AN/2273/2022 behandelt.

3.1.8 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke., FDP und Volt betreffend "Struktursicherung der anerkannten Betreuungsvereine in Köln" AN/2302/2022

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Die Struktursicherung der anerkannten Betreuungsvereine in Köln ist mit Mitteln des Haushalts 2022 zu gewährleisten, um die Arbeit der Betreuungsvereine in der derzeitigen Krise zu sichern.
2. Folgende Parameter sind dabei zu berücksichtigen:
 - die Struktursicherung ist an die Anerkennung des Betreuungsvereines mit Sitz in Kölngkoppelt;
 - die Förderung ist abhängig von der Übernahme und Führung rechtlicher Betreuungen für Personen mit einer Meldeadresse in Köln;
 - die zu unterstützenden Betreuungsvereine müssen ihre Bedarfslage und insbesondere eine anderweitig drohende Insolvenz nachprüfbar darlegen;
 - Das Sozialdezernat wird mit Blick auf das Risiko möglicher Trägersausfälle beauftragt, strategische Maßnahmen, wie zum Beispiel die Förderung einer breiteren und ggf. spezialisierteren Trägerstruktur, zu entwickeln und hierüber zu berichten.
3. Die Finanzierung erfolgt aus den im Teilplan 0503 Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen veranschlagten Mitteln in Höhe von 360.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Anmerkung:

Auf Nachfrage von RM Frau Scho-Antwerpes äußert sich Herr Beigeordneter Dr. Rau zu möglichen Landesförderungen.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**3.2.1 Anregung der Bezirksvertretung Nippes betreffend den Abgrenzungskatalog zur Zuständigkeitsordnung
hier: Aufnahme des Abgrenzungskatalogs in die Zuständigkeitsordnung 3970/2022****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Anregung der Bezirksvertretung Nippes vom 03.11.2022 zur Kenntnis und regt an, das Anliegen in die Kommission zur Stärkung der Bezirke einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**4.1 Anfrage der Fraktion Die FRAKTION betreffend "Stand „Gemeinwohlbilanzierung Pilotierung“"
AN/2197/2022**

**Antwort der Verwaltung vom 08.12.2022
4090/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

**4.2 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Projektstruktur, Terminplan und Verantwortlichkeiten in Bezug auf die geplanten Maßnahmen am Neumarkt"
AN/2281/2022**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt zur nächsten Sitzung.

**4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Festkomitee Kölner Karneval"
AN/2282/2022**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt zur nächsten Sitzung.

- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**
- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

6.1.1 Änderung der Rettungsdienstsatzung der Stadt Köln 3651/2022

Beschluss:

Der Rat nimmt die als Anlage 2 beigefügte Gebührenbedarfsberechnung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes (Rettungsdienstsatzung) in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.1.2 Änderung der Luftrettungssatzung der Stadt Köln 3652/2022

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die als Anlage 2 beigefügte Gebührenbedarfsberechnung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Satzung der Stadt Köln über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Rettungshubschraubers (RTH) „Christoph 3“ und des Intensivtransporthubschraubers (ITH) „Christoph Rheinland“ (Luftrettungssatzung) in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.
2. Der Rat beschließt die Auflösung des Sonderpostens für Gebührenaussgleich für den Luftrettungsdienst in Höhe von 3.534.615 € im Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.1.3 Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Köln 2267/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt die Friedhofssatzung der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

6.1.4 Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Köln 2023 2579/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Köln für das Jahr 2023 in der in Anlage 2 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion **zugestimmt.**

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

6.2.1 15. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Köln 3458/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die 15. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Köln in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

6.2.2 Ausweitung der sozialen Staffelung bei den Mitgliedsbeiträgen der Stadtbibliothek Köln 2500/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt die vorgeschlagene Ausweitung der Staffelung von Mitgliedsbeiträgen für die Stadtbibliothek Köln und setzt die aktualisierte Benutzungs- und Entgeltordnung für die Stadtbibliothek Köln zum 01.01.2023 in Kraft.

Die Ausweitung der sozialen Staffellungen bei den Mitgliedsbeiträgen der Stadtbibliothek Köln führt im Teilplan 0418-Stadtbibliothek, Teilplanzeile 5 -privatrechtlichen Leistungsentgelte- zu einem voraussichtlichen Minderertrag von rund 530.000 € jährlich, der im Haushaltsplanentwurf 2023/2024 inkl. Mittelfristplanung bereits berücksichtigt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.2.3 Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln 2023 3348/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln für 2023 in der in der Anlage 4 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.2.4 Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreini- gungsgebühren in der Stadt Köln 2023 3346/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Köln für 2023 in der in Anlage 4 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6.4 Sonstige städtische Regelungen

6.4.1 Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Köln (RPO) so- wie Neufassung der Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln (DA RPA) 2694/2022

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer V – Seite 5).

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeord- neten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und - verpflichtungen gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW

7.1.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeord-

**neten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -
verpflichtungen im Haushaltsjahr 2022 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1
GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2022
3878/2022**

Keine Wortmeldungen.

7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 KomHVO

**7.2.1 Umgestaltung der Jesuitengasse zwischen Amboßstraße und Schmiedegasse in Köln-Weidenpesch
3030/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.2 Generalsanierung und Verkehrsberuhigung der Eupener Straße/Eschweilerstraße/Max-Wallraf-Straße in Köln-Braunsfeld
3037/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.3 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Kapitel 1 und 2, Sachstandsmitteilung
4009/2022**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

8 Überplanmäßige Aufwendungen

**8.1 Überplanmäßiger Aufwand im Teilergebnisplan 0212 Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst
3763/2022**

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10 Allgemeine Vorlagen

**10.1 Strategie Klimaneutrales Köln
2547/2022**

**Änderungsantrag der AfD-Fraktion
AN/2291/2022**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/2298/2022**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der AfD-Fraktion

Beschluss:

Der Beschluss wird wie folgt ersetzt:

Der Rat der Stadt Köln nimmt das Gutachten zur Klimaneutralität 2035 (Band 1 bis 3) zur Kenntnis.

Punkt 2 und 3 werden gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

II. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.

Beschluss:

1. Unter Beschlusspunkt 1 werden die Worte „einen weiteren“ zwischen den Worten „als“ und „Handlungsrahmen“ eingefügt. Der erste Satz lautet dann:

„1. nimmt das Gutachten zur Klimaneutralität 2035 (Band 1 bis 3) zur Kenntnis und erkennt dieses als einen weiteren Handlungsrahmen für die Umsetzung an.“

2. Unter Beschlusspunkt 2 wird hinter „(Band 2)“ der Halbsatz „sowie den bisher nicht berücksichtigten Vorschlägen auf Seite 10 des Maßnahmenprogramms KölnKlimaAktiv 2022“ eingefügt. Außerdem wird hinter dem Wort „Rat“ das Wort „spätestens“ eingefügt. Der Beschlusspunkt lautet dann:

„2. beauftragt die Verwaltung aus den gutachterlichen Empfehlungen und den vorgeschlagenen Instrumenten (Band 2), sowie den bisher nicht berücksichtigten Vorschlägen auf Seite 10 des Maßnahmenprogramms KölnKlimaAktiv 2022, konkretisierende Maßnahmenpakete für einen Aktionsplan abzuleiten, und diesen dem Rat spätestens zum Ende des ersten Halbjahres 2023 zur Beschlussfassung vorzulegen.“

3. Unter Beschlusspunkt 3 werden hinter dem Wort „eines“ die Worte „öffentlichen und transparenten“ eingefügt. Des Weiteren wird der Satz: „Dieses beginnt mit der Erstellung der Beschlussvorlagen durch die Verwaltung und wird auch auf der Internetseite der Stadt Köln zur Verfügung gestellt.“ eingefügt. Der Beschlusspunkt lautet dann:

3. beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung und Durchführung eines öffentlichen und transparenten Monitorings mit regelmäßiger Berichterstattung über den Umsetzungsstand in den politischen Gremien. Dieses beginnt mit der Erstellung der Beschlussvorlagen durch die Verwaltung und wird auch auf der Internetseite der Stadt Köln zur Verfügung gestellt

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und Die FRAKTION sowie von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) **abgelehnt**.

III. Abstimmung über die Vorlage

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln

1. nimmt das Gutachten zur Klimaneutralität 2035 (Band 1 bis 3) zur Kenntnis und erkennt dieses als Handlungsrahmen für die Umsetzung an.
2. beauftragt die Verwaltung aus den gutachterlichen Empfehlungen und den vorgeschlagenen Instrumenten (Band 2) konkretisierende Maßnahmenpakete für einen Aktionsplan abzuleiten, und diesen dem Rat zum Ende des ersten Halbjahres 2023 zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung und Durchführung eines Monitorings mit regelmäßiger Berichterstattung über den Umsetzungsstand in den politischen Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

10.2 Generalinstandsetzung Kindertagesstätte Berrischstraße 132-136 in Köln-Roggendorf/Thenhoven - Weiterplanungsbeschluss 0563/2022

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf Antrag der CDU-Fraktion zur erneuten Beratung **in die vorbereitenden Fachausschüsse verweisen** (siehe Ziffer VI – Seite 5.).

10.3 Flächendeckendes Mobilstationsnetz - hier: weiteres Vorgehen 0849/2022

Beschluss:

1. Gemäß seinem Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines flächendeckenden Netzes von Mobilstationen (vgl. Vorlagen-Nr. [2212/2020](#)) spricht sich der Rat der Stadt Köln für eine Beauftragung der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) mit Planung, Bau und Betrieb von Mobilstationen aus. Der Rat begrüßt die Absicht der SWK, aufgrund der dominierenden Relevanz von Mobilitätsdienstleistungen die Federführung für das Projekt innerhalb des Stadtwerkekonzerns an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu geben.
2. Im Vorgriff auf die geplante Beauftragung der SWK soll die Erstellung des Raumbuchs und des prüffähigen Finanzierungskonzepts bereits durch den Stadtwerkekonzern inhaltlich begleitet werden. Vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 2023/2024 soll die KVB hiermit beauftragt werden.
3. Die dauerhafte beihilfenrechtskonforme Beauftragung der SWK erfolgt durch einen gesonderten Ratsbeschluss nach Festlegung des geplanten stadtweiten Mobilstationsnetzes sowie des Umsetzungs- und Finanzierungskonzepts.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.4 Neubau einer Unterkunft für Geflüchtete in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf - Bauentschluss 1335/2022

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Neubau eines Wohngebäudes zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung von Geflüchteten auf dem städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf, Gemarkung Rondorf-Land, Flur 42, Flurstück 589 mit Gesamtbaukosten in Höhe von rund 5,6 Mio. €.

Die Umsetzung erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Der Neubau umfasst eine Solarthermie- und eine Photovoltaikanlage, Dach- und Fassadenbegrünung sowie Vorrichtungen zur Realisierung einer Elektromobilitätsladeinfrastruktur.

Gleichzeitig werden die investiven Auszahlungsermächtigungen in entsprechender Höhe im Teilplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 5620-1004-2-5200, Neubau Kuckucksweg 8 freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.5 Brandschutzbedarfsplan der Stadt Köln 2022 - 2027 1352/2022

Beschluss:

1. Der Rat beschließt im Grundsatz den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Köln für die Jahre 2022 – 2027 (Anlage 1) auf Grundlage der fortgeschriebenen Schutzziele aus 2016 und beauftragt, die Verwaltung die beschriebenen Maßnahmen umzusetzen.
2. Der Rat der Stadt Köln stimmt den stellenplanmäßigen Auswirkungen des Brandschutzbedarfsplans 2022, enthalten in Anlage 5, zu.
3. Der Rat beschließt die mit der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen gem. Brandschutzbedarfsplan einhergehenden Aufwendungen im Teilergebnisplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst sowie der investiven Auszahlungen im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst gemäß Anlagen 3 und 4.

Die Finanzierung der entstehenden Aufwendungen für das Jahr 2023 i.H.v. 4.373.000 € (davon 4.113.000 € Personalaufwendungen) und 2024 i.H.v. 7.500.000 € (davon 7.160.000 € Personalaufwendungen) wird vorbehaltlich des Wirksamwerdens der Haushaltssatzung 2023/2024 aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan 0212 sichergestellt.

Die Finanzierung der entstehenden investiven Auszahlungen für das Jahr 2023 i.H.v. 1.700.000 € und für 2024 i.H.v. 2.400.000 € erfolgt aus veranschlagten Mitteln im Teilfinanzplan 0212.

Die notwendigen Haushaltsmittel zur Umsetzung der in den Anlagen 3 und 4 dargestellten Maßnahmen werden in den Haushaltplänen 2025ff berücksichtigt.

4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Refinanzierbarkeit von Aufwendungen für

Personal und Standorte über die Rettungsdienstgebühren zu prüfen und zu veranlassen. Hierzu wird dem Rat zeitnah eine Rettungsdienstgebührensatzung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.6 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Kolmarer Str. 55 in 50769 Köln-Merkenich - Baubeschluss 1755/2022

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Kolmarer Str. 55, 50769 Köln-Merkenich, Gemarkung Worringen, Flur 80, Flurstücke 233, 236 mit Gesamtbaukosten in Höhe von rund 2,64 Mio. €.

Die Umsetzung erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Der Neubau umfasst eine Solarthermie- und eine Photovoltaikanlage, Dach- und Fassadenbegrünung sowie Vorrichtungen zur Realisierung einer Elektromobilitätsladeinfrastruktur.

Gleichzeitig werden die investiven Auszahlungsermächtigungen in entsprechender Höhe im Teilplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 5620-1004-6-5198, Neubau Kolmarer Str. freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.7 Weiterführung des Projekts Brückenbauer 2459/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, das zuvor per politischem Veränderungsnachweis geförderte und vom 01.01.2020 – 31.12.2022 befristete Projekt Brückenbauer*, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, in den Jahren 2023 und 2024 weiterzuführen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity-in Teilplanzeile 15 – Transferleistungen – in den Haushaltsjahren 2023 mit 47.405 Euro und 2024 mit 48.193 Euro zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.8 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln 2021
2667/2022**

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2021 fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.9 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2023
2868/2022**

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 15 der Satzung der Beihilfekasse der Stadt Köln in Verbindung mit § 97 Absatz 4 GO NRW den Wirtschaftsplan 2023 fest.

Gleichzeitig beschließt der Rat für das Wirtschaftsjahr 2023 die Finanzierung mit einem Umlagesatz von

7,30 % für Beihilfen Beamt*innen

0,16 % für Pflegeversicherung Beamt*innen

0,03 % für Beihilfen Beschäftigte

der Dienstbezüge (ohne Mehrarbeits-/Überstundenvergütung, ZVK-Umlagen, Sozialversicherung, Jahressonderzahlung)

und einem Gesamtbetrag von 28.786.500,00 Euro für Beihilfen an Versorgungsempfänger*innen.

Die Beihilfekasse wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 2.500.000 Euro in Anspruch zu nehmen, sofern die Stadt Köln keine Akontozahlung zur Beseitigung bestehender Liquiditätsprobleme leistet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.10 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Beihilfekasse der Stadt Köln 2021
2869/2022**

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2021 fest und entlastet die Kassenleitung.

Der Jahresüberschuss 2021 wird an die Stadt Köln abgeführt. Die Zahlungsabwicklung erfolgt durch Verrechnung mit künftigen Umlagezahlungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.11 Teilnahme am Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“ 2904/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt entsprechend der gesetzlichen Verankerung im Teilhabe- und Integrationsgesetz Nordrhein-Westfalen

1. die weitere Teilnahme am Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (KIM) ab dem 01.01.2023 mit den Förderbausteinen
 - (1) Betrieb eines strategischen Kommunalen Integrationsmanagements und
 - (2) Durchführung eines rechtskreisübergreifenden, individuellen Case Managementsunter dem Vorbehalt des Eingangs des Bewilligungsbescheides der Bezirksregierung Arnsberg (Förderung aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW (MKJFGFI).
2. die Finanzierung des Vorhabens vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 2023/2024 wie dargestellt:
 - Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 1.373.575,00€ werden im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity finanziert. Es fallen insgesamt Aufwendungen in der Teilplanzeile 11- Personalaufwendungen in Höhe von 343.475,00€, in der Teilplanzeile 15- Transferaufwendungen in Höhe von 952.000,00€ und in der Teilplanzeile 16- Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 78.100,00€ an. Darüber hinaus ist mit einem voraussichtlichen Ertrag in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 1.118.100,00€ zu rechnen. Die den Ertrag übersteigenden Aufwände in Höhe von 255.475,00€ werden mit einem Anteil von 73.475,00€ (Personalkosten) und einem Anteil von 182.000,00€ (Sachkosten) aus dem Stellenbudget des Dezernates OB bzw. innerhalb des Budgets des Teilplans 0504- Freiwillige Sozialleistungen und Diversity kompensiert.
 - Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 1.454.000,00€ werden im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity finanziert. Es fallen insgesamt Aufwendungen in der Teilplanzeile 11- Personalaufwendungen in Höhe von 423.900,00€, in der Teilplanzeile 15- Transferaufwendungen in Höhe von 952.000,00€ und in der Teilplanzeile 16- Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 78.100,00€ an. Darüber hinaus ist mit einem voraussichtlichen Ertrag in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 1.118.100,00€ zu rechnen. Die den Ertrag übersteigenden Aufwände in Höhe von 335.900,00€ werden mit einem Anteil von 153.900,00€ (Personalkosten) und einem Anteil von 182.000,00€ (Sachkosten) aus dem Stellenbudget des Dezernates OB bzw. innerhalb des Budgets des Teilplans 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity kompensiert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.12 Durchführung des EhAP Plus Projektes INKA - In Köln Ankommen - Ein Projekt zur Integration von neuzugewanderten EU-Bürger*innen und deren Kinder unter 18 Jahren
2964/2022**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt vorbehaltlich des positiven Bewilligungsbescheides (ein entsprechender Antrag wurde am 22.08.2022 fristrecht gestellt) durch den Fördermittelgeber

1. die Durchführung (Projektleitung sowie projektbezogene finanztechnische Verwaltungstätigkeiten) des Projektes

INKA – In Köln Ankommen - ein Projekt zur Integration von neuzugewanderten EU-Bürger*innen und deren Kinder unter 18 Jahren

im Rahmen des ESF Plus-Programmes „EhAP Plus – Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“

für den beantragten Projektzeitraum 01.10.2022 bis 30.09.2026.

Die Durchführung des Projektes erfolgt unter dem Vorbehalt der anteiligen Förderung des Projektes aus EU-Mitteln (EhAP Plus) sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS).

2. die Finanzierung des Vorhabens mit einem kalkulierten und beantragten Projektvolumen in Höhe von 1.996.333,54 € (01.10.2022 bis 30.09.2026) wie folgt:
 - Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 124.770,83€ werden im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity finanziert. Es fallen insgesamt Aufwendungen in der Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen in Höhe von 23.816,04€, in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen in Höhe von 96.906,06€ und in der Teilplanzeile 16-Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 4.048,73€ an. Darüber hinaus ist mit einem voraussichtlichen Ertrag aus Fördermitteln in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 118.532,28€ zu rechnen. Diese Erträge werden zur Finanzierung herangezogen.
Der zu erbringende Eigenanteil und somit der den Ertrag übersteigende Aufwand in Höhe von 6.238,55€ erfolgt durch die Bereitstellung von vorhandenem Personal.
 - Die erforderlichen Mittel für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 in Höhe von 998.166,76€ (2023/2024 je: 499.083,38€) werden im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity finanziert. Es fallen insgesamt Aufwendungen in der Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen in Höhe von 190.582,30€ (2023/2024 je: 95.264,15€), in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen in Höhe von 775.248,64€ (2023/2024 je: 387.624,32€) und in der Teilplanzeile 16-Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 32.389,82€ (2023/2024 je: 16.194,91€) an. Darüber hinaus ist mit einem voraussichtlichen Ertrag aus Fördermitteln in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 948.258,38€

(2023/2024 je: 474.129,19€) zu rechnen. Diese Erträge werden zur Finanzierung herangezogen.

Der zu erbringende Eigenanteil und somit der den Ertrag übersteigende Aufwand in Höhe von 49.908,38€ (2023/2024 je: 24.954,19€) erfolgt durch die Bereitstellung von vorhandenem Personal.

In den Haushaltsjahren 2025 und 2026 werden voraussichtlich insgesamt 873.395,94€ benötigt. Fördermittel stehen voraussichtlich in Höhe von 829.726,11€ zur Verfügung. Das Dezernat OB wird im Rahmen des Haushaltplanaufstellungsverfahrens 2025ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die dafür erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.13 Verlängerung des Durchführungszeitraumes für Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Sanierungssatzung 'Rheinboulevard beiderseits des Rheins mit Umfeld Bahnhof Köln Messe/Deutz' 3079/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 142 Abs. 3 Satz 4 Baugesetzbuch (BauGB) die Gültigkeit der Sanierungssatzung 'Rheinboulevard beiderseits des Rheins mit Umfeld Bahnhof Köln Messe/Deutz' vom 12.11.2008 (bekanntgemacht im Amtsblatt der Stadt Köln am 19.11.2003) bis zum 31.12.2030 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.14 Vermarktung Alpener Straße 4 - 6 in Köln-Ehrenfeld, Bewertungskriterien der Konzeptausschreibung 3234/2022

Beschluss in der Fassung des Liegenschaftsausschusses vom 21.11.2022 (Anlage 5) und der Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld), Anlage 6:

Der Rat beschließt die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens mit dem Ziel der Bestellung eines Erbbaurechts am städtischen Grundstück Alpenerstraße 4 – 6 in Köln-Ehrenfeld zu folgenden Konditionen:

Grundstück:	Alpenerstraße 4 – 6 in Köln-Ehrenfeld (siehe Anlagen 1 und 2)
	Gemarkung Müngersdorf, Flur 73, Flurstück 407
Größe:	5.292 m ²
Erbbauzins	80.116,50 € p. a. (entspricht 1,5 % des nutzungsorientierten Verkehrswertes in Höhe von 5.341.100 € gemäß der Wertermittlung vom 17.06.2022. Ab dem 61. Jahr gilt ein Erbbauzins von 4 % p.a.)
Laufzeit:	80 Jahre
Besondere Bedingungen:	Es soll einen Mindestanteil von 25% an gewerblicher / soziokultureller Mischung geben.

Von dem verbleibenden Wohnungsanteil (maximal 75 %) sind insgesamt 1/3 der Wohnungen im öffentlich geförderten Mietwohnungsbau, 1/3 öffentlich geförderte Wohnungen für Studierende und 1/3 der Wohnungen im frei finanzierten Mietwohnungsbau auf dem Grundstück zu errichten. Die Planungen müssen deshalb die geltenden Wohnraumförderbestimmungen einhalten.

Die vorhandene Artilleriehalle von 1879 muss komplett oder teilweise erhalten und in das Vorhaben integriert werden.

In einem Workshop, zu welchem die im Liegenschaftsausschuss vertretenen, stimmberechtigten Fraktionen jeweils zwei Vertreter*innen entsenden, wird dann eine Reihenfolge *nach freier Gesamtwürdigung der eingegangenen Bewerbungen festgelegt, wobei die Bewertungsmatrix (Anlage 4) weitestgehend eingehalten werden soll*. Erläuterungen hierzu finden sich im Begründungstext.

Darüber hinaus beschließt der Rat analog zu Beschlussfassung des Liegenschaftsausschusses und der Bezirksvertretung 4 folgende Änderungen der Bewertungsmatrix:

Zu I. Wohnungspolitische Kriterien: Der Absatz „Hinweis“ wird gestrichen, Wohnungen für Auszubildende werden aufgenommen:

Ein Mix von einem Drittel geförderten Wohnungsbau, einem Drittel geförderten Studierendenwohnungen/ Wohnungen für Auszubildende und einem Drittel frei finanziertem Wohnungsbau ist nachzuweisen.

Zu IV. Nutzungsmischung Gewerbe: Der Absatz „Hinweis“ und das Wort „mindestens“ werden gestrichen:

Es soll 25 % an gewerblicher / soziokultureller Mischung geben, z. T. auch öffentlich nutzbar (z.B. als Café, o. ä.).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.15 un:box cologne - Deine Stadt, Deine Ideen
Abschluss der Strategiephase A und Übergang in die Umsetzungsphase B
3343/2022**

Beschluss:

1. Der Rat nimmt das beigefügte Konzept als Ergebnis der Strategiephase A zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der Genehmigung durch den Fördermittelgeber – mit der Umsetzung in Phase B gemäß den Förderbedingungen (Programmmerkblatt - Stand: 02/2020 - und Punkt 3 der Zuschusszusage vom 10.12.2020).
2. Vorbehaltlich des Zuschlags durch den Fördermittelgeber für die Umsetzungsphase B erkennt der Rat den mit Beschluss vom 18.06.2020 bereits anerkannten und unveränderten Bedarf für den Eigenanteil (35% über den gesamten Projektzeit-

raum) auch weiterhin an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.16 Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender zur Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (StadtAG LST)
3380/2022**

Beschluss:

- I. Der Rat beschließt, die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in „Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik“ umzubenennen.
- II. Weiterhin beschließt der Rat die xx. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln vom 10.02.2009 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.17 Strukturerhaltende Maßnahme zur Sicherung der Bürgerhäuser/Bürgerzentren in freier Trägerschaft
3420/2022**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt zur Struktursicherung der Bürgerhäuser/Bürgerzentren in freier Trägerschaft, den Trägern der Einrichtungen in 2022 weitere Zuschüsse in Höhe von insgesamt

208.425 Euro zu gewähren. Die Finanzierung erfolgt durch die im Zusammenhang mit dem 2. Rettungsschirm von 2021 und 2022 übertragenen Ermächtigungen in Höhe von 11.539 Euro im Teilplanergebnisplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäuser/-zentren, bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen bzw. haushaltsneutral im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit im selben Teilergebnisplan aus der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 196.886 Euro.

Die Verteilung der Mehraufwendungen/-ausgaben auf die einzelnen Bürgerhäuser/Bürgerzentren in freier Trägerschaft erfolgt auf Basis der beigefügten Anlage 1. Eventuelle Veränderungen des Zuschussbedarfes bis zu 10% des jeweils prognostizierten Defizits können innerhalb des Gesamtbudgets von der Verwaltung ohne erneute Beschlussfassung vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.18 Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß § 31 Nordrhein-westfälisches Denkmalschutzgesetz (DSchG NRW) zur Vermeidung unbilliger Härten ab 01.01.2023
3456/2022**

Beschluss:

Der Rat beschließt, ab 01.01.2023 auf die Ausübung des Vorkaufsrechts nach § 31 DSchG NRW bis auf Widerruf zu verzichten. Dieser dauerhafte Verzicht wird durch Allgemeinverfügung im Internet allgemein bekannt gemacht.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und Die FRAKTION bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt.**

Anmerkung:

RM Joisten (SPD-Fraktion) bittet die Verwaltung um einen Bericht in einem Jahr über die Erfahrungen von Städten, welche nicht auf das Vorkaufsrecht verzichten. Danach sollte das gewählte Verfahren reflektiert werden. Frau Oberbürgermeisterin Reker sagt zu, diese Anregung aufzunehmen.

10.19 Aktualisierte Bedarfsfeststellung Unterbringungsplätze Geflüchtete 3537/2022

Beschluss:

Im Anschluss an den zum 31.12.2022 auslaufenden Bedarfsfeststellungsbeschluss (Session-Nr. [1316/2022](#)) stellt der Rat auf der Grundlage nachfolgender Ausführungen den Bedarf von bis zu 15.700 Plätzen zur Unterbringung und Betreuung geflüchteter, unerlaubt in Köln aufhaltender oder Asyl suchender Menschen für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 30.06.2023 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung aller zur Schaffung dieser Aufnahmekapazität und deren Betrieb erforderlichen Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt.**

10.20 Erweiterung des Bildungsganges Einjährige Berufsfachschule im Fachbereich Technik/ Naturwissenschaften am Hans-Böckler-Berufskolleg in Köln-Deutz zum Schuljahr 2023/24 3641/2022

Beschluss:

- 1.) Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die Erweiterung des Bildungsganges „Einjährige Berufsfachschule im Fachbereich Technik/Naturwissenschaften“ um einen Zug von 4 auf 5 Züge durch die Einführung einer Profilklassse Ingenieurtechnik Typ 1 und 2 zum 01.08.2023 am Hans-Böckler-Berufskolleg, Eitorfer Straße 18-20, 50679 Köln-Deutz (BK 17).
- 2.) Die schulrechtliche Änderung der Zügigkeit erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung zum Vorhaben der Implementierung einer Profilklassse Ingenieurtechnik in der BSF 1 der Schulentwicklungskonferenz des Ministeriums für Schule und Bildung am 15.12.2022.
- 3.) Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.21 Förderung kommunale Nachhaltigkeit Köln
3681/2022****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Projektanträge des KölnAgenda e.V. und des Allerweltshaus Köln e.V. als Projekte für die kommunale Nachhaltigkeit Kölns für 2023 und 2024 zu fördern. Diese dienen der Fortführung des Kölner Agenda-Prozesses und lösen die bisherige Defizitfinanzierung des KölnAgenda e.V. ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.22 Eigentumsübertragung von 92 Benin-Hofkunstwerken aus dem Rautenstrauch-Joest-Museum an die Bundesrepublik Nigeria
3701/2022****Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die in der Anlage 1 befindliche Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Nigeria und der Stadt Köln abzuschließen und umzusetzen. Die Vereinbarung sieht die Eigentumsübertragung von 92 Benin-Hofkunstwerken aus dem Rautenstrauch-Joest-Museum (RJM) an Nigeria vor. Damit verbunden sind die physischen Rückgaben von drei Kunstwerken bis Ende 2022 und weiterer 52 Werke im Zeitraum ab 2023 sowie der Verbleib von 37 Werken im RJM für zunächst 10 Jahre als Leihgabe Nigerias.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.23 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum der Stadt Köln
hier: Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023
3765/2022****Beschluss:**

Der Rat stellt gemäß § 4 der Betriebssatzung i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2023 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 35,0 Mio. Euro in Anspruch zu nehmen.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplans erforderlich ist, wird auf 15,0 Mio. Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.24 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum der Stadt Köln: Neubau der Bühne am Tanzbrunnen und Erweiterung der Schirme von Frei Otto - Baubeschluss
3393/2022**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Sanierung der denkmalgeschützten Konzertbühne und Schirme sowie den Neubau und die Erweiterung des Bühnendachs und die Neuerrichtung zusätzlicher Schirme am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1 in 50679 Köln mit Gesamtkosten in Höhe von rund 9,5 Mio. Euro brutto.
2. Der Rat stimmt der Finanzierung der Baumaßnahme im Rahmen des Wirtschaftsplanes der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrums der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.25 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2023
2668/2022**

Beschluss:

Der Rat stellt den Wirtschaftsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2023 gemäß § 6 Absatz 1 und § 60 a der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.26 Fortschreibung des 2. Maßnahmenpakets für Schulbauprojekte - Neubau / Erweiterung / Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer der Beschlussvorlage 1474/2020
1356/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt
AN/2295/2022**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Änderungen am **10. Nachtrag**:

Punkt 13.2) Stadtbezirk Porz: Grundschule, Förderschule, Sportbad KölnBäder, Berliner Straße 36, Vergabe an Totalunternehmer:

- Punkt 13.2) wird wie folgt geändert:

Stadtbezirk Porz: Grundschule, Förderschule, Berliner Straße 36, Vergabe an Totalunternehmer:

- Punkt a.) wird wie folgt geändert (Änderung kursiv):

Neubau für eine zweizügige Grundschule, Neugeschäften Schüler*innenplätze: 200 (Summe Hohe Str. 77-79 und Berliner Str. 36+100) *inkl. Turnhalle und eines Schwimmbads*, gesicherte Schüler*innenplätze: mindestens 150

- Punkt d.) wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktionen Die Linke. und AfD **zugestimmt**.

II. Abstimmung über die so geänderte Vorlage mit den aktualisierten Maßnahmen aus Anlage 9

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt die ermittelten und erforderlichen Änderungen gegenüber dem vom Rat der Stadt Köln am 18. Juni 2020 beschlossenen 2. Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer (GU/TU Schulbaumaßnahmenpaket II) zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung – analog der am 18. Juni 2020 beschlossenen Vorlage – mit der Umsetzung dieses GU/TU Schulbaumaßnahmenpakets in der aktualisierten Fassung **der Maßnahmenliste gemäß Anlage 9 mit folgenden Änderungen:**
 - Punkt 13.2) wird wie folgt geändert:
Stadtbezirk Porz: Grundschule, Förderschule, Berliner Straße 36, Vergabe an Totalunternehmer:
 - Punkt a.) wird wie folgt geändert (Änderung kursiv):
Neubau für eine zweizügige Grundschule, Neugeschäften Schüler*innenplätze: 200 (Summe Hohe Str. 77-79 und Berliner Str. 36+100) *inkl. Turnhalle und eines Schwimmbads*, gesicherte Schüler*innenplätze: mindestens 150
 - Punkt d.) wird gestrichen.
3. Der bisher prognostizierte Kostenorientierungswert für die Realisierung der Maßnahmen liegt weiterhin bei rund 1,6 bis 1,7 Mrd. Euro. Zum jetzigen Zeitpunkt können noch keine belastbaren Kosten genannt werden.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft, die Refinanzierung über Mieten aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben nach Inbetriebnahme der Objekte auf Grundlage des dann gültigen Spartenverrechnungspreises.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt**.

**10.27 Baubeschluss für die Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring (inklusive Sanierung der Radverkehrsanlage) sowie einer Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
1648/2022**

Beschluss in der Fassung der Bezirksvertretung 8 (Kalk), Anlage 8:

1. Der Rat stimmt der beigefügten angepassten Planung (Anlagen 2 - 4) zur Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring (Anlagen 2) sowie dem Rückbau der Sickergrube und der Sanierung des Radwegs im Osten des Vingster Rings (Anlagen 3 + 4) zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 2.634.940 € (davon rd. 809.652 € konsumtiv) umzusetzen.

Die Verwaltung wird gebeten im Rahmen der Erstellung der Ausführungsplanung zu prüfen, ob der aus Höhenberg kommende und in Richtung Kuthstraße geradeaus weiterfahrende Radverkehr auf der verbleibenden Verkehrsinsel westlich des KVB-Brückenpfeilers und parallel zum Fußgängerüberweg direkt auf den Radweg geführt werden kann, um eine Gefährdung durch die kurze Führung im Straßenbereich auf dem Vingster Ring zu vermeiden. Sollte dies nicht möglich sein, soll geprüft werden, wie der aus Richtung Vingst nach rechts zum Vingster Ring abbiegende Kfz-Verkehr auf den querenden Radverkehr besonders aufmerksam gemacht werden kann.

2. Der Rat beschließt im Haushaltsjahr 2022 für die Umgestaltung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring und die Sanierung des östlichen Radwegs die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 200.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.28 Rahmenvertrag über die Lieferung von Spielgeräten, Ersatzteilen und Zubehör
2252/2022**

Beschluss:

Der Rat erkennt den Bedarf eines Abrufvertrages mit einem voraussichtlichen Gesamtauftragsvolumen von 5.400.000,00 Euro für drei Jahre ab Mai 2023 bis April 2026 zur Beschaffung von Spielgeräten, Ersatzteilen und Zubehör für das Amt Kinder, Jugend und Familie, der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung, das Amt für Wohnungswesen und das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen an und beauftragt die Verwaltung, ein Vergabeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.29 Masterplan Stadtgrün
2279/2022**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer III – Seite 4).

10.30 Hitzeaktionsplanung der Stadt Köln 2388/2022

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ergebnisse des Projektes „Hitzeaktionsplan für Menschen im Alter für die Stadt Köln“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung:

- die Ergebnisse in das Verwaltungshandeln zu integrieren und perspektivisch auf weitere vulnerable Gruppen auszuweiten,
- wirksame Maßnahmen weiterzuentwickeln bzw. zusätzliche Maßnahmen zu erarbeiten,
- als ersten Schritt einer Verstärkung einen „Runden Tisch Hitzeaktionsplan“ mit den wesentlichen internen und externen Akteur*innen zu initiieren und
- über die Umsetzung der Maßnahmen jährlich zu berichten.

Die Maßnahme löst einen Bedarf von 1,0 Mehrstellen EG 13 und somit Personalkosten iHv 87.500 € p.a. sowie von Sachaufwendungen in Höhe von 12.800 € p.a. (Gesamtkosten 100.300 € p.a. Brutto) aus. Die Finanzierung wurde durch das Dezernat VIII sichergestellt.

Die Finanzierung der vorgenannten Aufwendungen i.H.v. 100.300 € erfolgt aus veranschlagten Sachmitteln für die Klimafolgenanpassung i.H.v. 500.000 € p.a. im Teilergebnisplan 1401 Umweltordnung, -vorsorge in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Die Umsetzung der Maßnahme steht unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung von RM Zimmermann (GUT Köln) **zugestimmt**.

Anmerkung:

Sitzungsunterbrechung (Beratungspause) von 18:55 bis 19:00 Uhr nach Abstimmung über TOP 10.30.

10.31 Ausweitung der Umsatzsteuerpflicht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts durch den neuen § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG), Umsetzung in den Gebührensatzungen und Entgeltordnungen der Stadt Köln 3688/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. die Satzung der Stadt Köln zur Anpassung städtischer Satzungen an § 2b Umsatzsteuergesetz gemäß Anlage 1;
2. die Änderung von Benutzungs- und Entgeltordnungen der Stadt Köln zur Anpassung städtischer Entgeltordnungen an § 2b Umsatzsteuergesetz gemäß Anlage 2.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.32 Zuschussgewährung Stromsparcheck der Caritas (Fortführung bis 31.12.2024)
3949/2022**

Beschluss:

Der Rat beschließt,

den Caritasverband für die Stadt Köln e. V. zur Fortführung des Stromspar-Checks für private Haushalte über den aktuellen Zeitraum bis 31.03.2023 hinaus bis zum 31.12.2024 mit einem Zuschuss in Höhe von insgesamt 195.909,49 Euro (Brutto) zu unterstützen.

Die Finanzierung der vorgenannten Aufwendungen in Höhe von insgesamt 195.909,49 Euro Brutto (2023 83.961,21 Euro und 2024 111.948,28 Euro) erfolgt aus veranschlagten Transferaufwendungen im Haushaltsplan 2023/2024 Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, bei der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.33 Zusätzliche Zuschüsse zu den Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen ab 01.08.2022 bis 31.07.2027
3869/2022**

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass Träger von Kindertageseinrichtungen ab dem 01.08.2022 bis zunächst 31.07.2027 zusätzlich zu den Zuschüssen nach dem KiBiz weitere 1,46 % der Summe aus belegten Kindpauschalen an städtischen Zuschüssen erhalten.

Ausgenommen von der Sonderförderung sind diejenigen Einrichtungen, die im Rahmen eines Bestandschutzes Zuschüsse als „soziale Brennpunkte“ oder aus einem bestehenden Finanzierungsvertrag erhalten.

Die Träger verpflichten sich, die bestehenden Plätze weiter zu erhalten, den Ausbau an Plätzen mit zu forcieren und der Stadt ein Belegungsrecht für Notfälle einzuräumen.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss bis Ende 2026 einen Erfahrungsbericht zu diesem Förderprogramm und Vorschläge über eine Weiterentwicklung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke. **zugestimmt**.

**10.34 Förderprogramm "Dritte Orte" - Vierte Genehmigung für die Förderphase 2022 ff.
4017/2022**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln entscheidet gemäß § 6 Zuständigkeitsordnung in diesem Ein-

zelfall anstelle des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren, der die Vorlage im Nachgang zur Kenntnis erhält:

Der Rat der Stadt Köln beschließt auf der Grundlage des am 08.09.2022 beschlossenen aktualisierten Förderprogramms (Vorlage [2048/2022](#)) die Förderung der in der beiliegenden Anlage 1 aufgelisteten eingetragenen Vereine aus dem Kölner Stadtgebiet in Höhe von insgesamt 148.485 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss über die für die innere und äußere Erschließung notwendigen verkehrlichen Maßnahmen 3195/2022

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer III – Seite 4).

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini- enplänen

14 Erlass von Veränderungssperren

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

16.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Silbermöwenweg von Seeadlerweg bis Kolkrabenweg in Köln-Vogelsang 2478/2022

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Silbermöwenweg von Seeadlerweg bis Kolkrabenweg in Köln-Vogelsang in der als Anlage 4 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**16.2 284. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3223/2022**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (siehe Ziffer V – Seite 5).

17 Gremienbesetzungen

**17.1 Entsendung einer sachkundigen Einwohnerin in den Verkehrsausschuss auf Vorschlag der Seniorenvertretung Köln
3250/2022**

Beschluss:

Der Rat wählt gemäß § 58 Absatz 4 GO in Verbindung mit § 23 Absatz 4 der Hauptsatzung

Frau Gabriele Wedde (Mitglied der Seniorenvertretung Köln)

als sachkundige Einwohnerin in den

Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.2 Mitgliederwechsel im Jugendhilfeausschuss, hier "Zurück in die Zukunft e.V."
3615/2022**

Beschluss:

Der Rat wählt als Nachfolger von Herrn Erich Boye-Toledo

Herrn Hans-Joachim Havekost

gemäß § 5 Abs.3 AG-KJHG NRW und § 4 Abs.3 lit i der Satzung des Jugendamtes als beratendes Mitglied für den Träger „Zurück in die Zukunft e.V.“ in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.3 Antrag von RM Gabrysch (KLIMA FREUNDE) betreffend Nachbesetzung Sachkundige*r Einwohner*in im Verkehrsausschuss
AN/2191/2022**

Beschluss:

Für den Verkehrsausschuss benennt der Rat Frank Caris-Taube als Sachkundigen Einwohner anstelle von Charlotte Grieser.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.4 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend "Neubesetzung von Gremien"
AN/2271/2022**

Beschluss:

1. Der Rat entsendet in den Aufsichtsrat der Kölnmesse GmbH

Michael Schwan

(bisher Thorsten Weil)

2. Der Rat wählt als neues Mitglied des Ausschusses für die Gleichstellung von Männern und Frauen

Sonja Waszerka

(bisher Funda Rosenland)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden – Wechsel eines Sachkundigen Einwohners"
AN/2286/2022**

Beschluss:

Für den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden benennt der Rat

Herrn Stephan Horn als sachkundigen Einwohner anstelle von Herrn Stefan Fischer.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.6 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Gremienbesetzung - Ausschuss für Schule und Weiterbildung"
AN/2272/2022**

Beschluss:

Der Rat wählt an Stelle von Herrn Marius Rhode Frau Birgit Luzar als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.7 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Ausschussumbesetzungen"
AN/2293/2022**

Beschluss:

Frau Iris Dworeck-Danielowski wird für Frau Diana Finsterle als Mitglied für den Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Herr Luca Leitterstorf wird für Frau Diana Finsterle als Mitglied des Unterausschusses Wohnen benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.8 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Umbesetzung im Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden"
AN/2296/2022**

Beschluss:

Der Rat entsendet Malik Karaman anstelle von Birgit Bonk in den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

19 -

gez. Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

gez. Birgit Schmitz
Stellvertretende Schriftführerin